

Januar Februar März April Mai
Juni Juli August September
Oktober November Dezember



Jahresbericht 2019

Oktober November Dezember
Januar Februar März April Mai
Juni Juli August September
Oktober November Dezember
Januar Februar März April Mai
Juni Juli August September
Oktober November Dezember
Januar Februar März April Mai
Juni Juli August September
Oktober November Dezember

40 Jahre
1979 – 2019



Bremer Informationszentrum für
Menschenrechte und Entwicklung

Januar Februar März April Mai
Juni Juli August September
Oktober November Dezember



Impressum

Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz)
 Bahnhofsplatz 13
 28195 Bremen
 Telefon 0421 – 17 19 10
 info@bizme.de
 www.bizme.de
 www.facebook.com/biz.bremen

Redaktion:
 Ana Maria Becker
 Gertraud Gauer-Süß
 Birte Habel
 Randy Haubner
 Katrin Kalkhof

Gestaltung:
 Hilke Packmohr

Fotos:
 biz

Druck:
 neue PERSPEKTIVEN
 digital- und offsetdruck

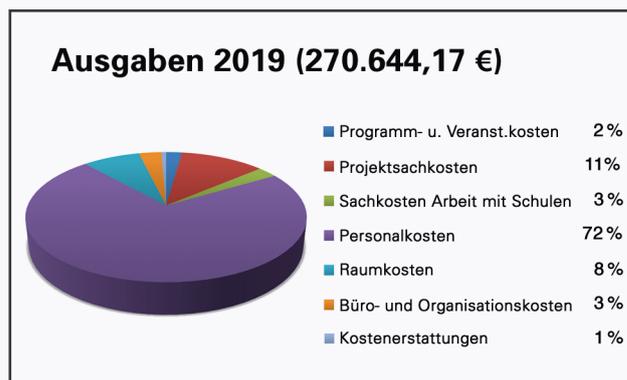
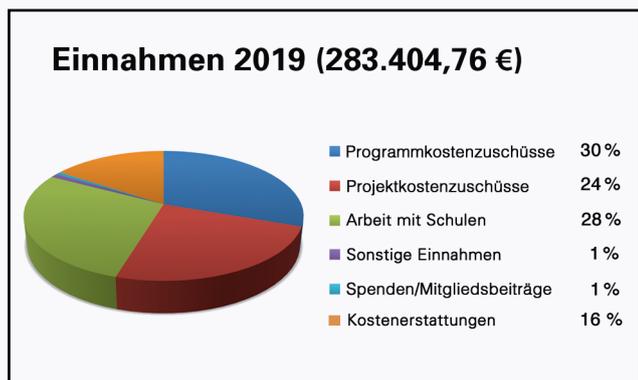
Im Jahr 2019 wurden das biz bzw. seine Projekte gefördert durch:

- Bevollmächtigte Bremens beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit
- Bingo! Die Umweltlotterie, Bremen
- Bremische Evangelische Kirche (BEK)
- Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- Senatorin für Kinder und Bildung Bremen
- Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Bremen
- Private Spender*innen

Wir freuen uns, wenn auch Sie uns unterstützen!

Mitgliedschaft:
 Mitglied 36 € Jahresbeitrag
 Fördermitglied ab 200 € Jahresbeitrag

Spendenkonto:
 Bank GLS Bank Bochum
 IBAN DE75 4306 0967 2040 4387 00
 Kontoinhaberin AG Entwicklungspolitik und Menschenrechte e.V.





biz-Team



Vorstand AGEM



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2019 war im biz geprägt von zwei größeren Projekten: der Ausstellung use-less mit umfangreichem Begleitprogramm, die gemeinsam mit dem Hafenumuseum Speicher XI, der Hochschule Hannover, Studiengang Modedesign, dem kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt und der Kampagne für Saubere Kleidung (Regionalgruppe Bremen) entwickelt und realisiert wurde. Im Herbst beging das biz sein 40jähriges Bestehen mit einem Senatsempfang in der Oberen Rathaushalle und der Veranstaltung „Bildung für die Welt von morgen – Was brauchen wir dafür?“ im Übersee-Museum. Zu beiden berichten wir hier auf den Seiten „Das biz für die Öffentlichkeit“.

Darüber hinaus wurden in den verschiedenen Arbeitsbereichen zahlreiche Vorträge, Diskussionen, Fachgespräche, Projektwochen, Unterrichtsbesuche und anderes mehr realisiert. Ein Highlight war dabei sicherlich der Besuch der beiden Träger des 16. Solidaritätspreises des Bremer Senats, der Menschenrechtsanwälte Martin und Victor Antonio Fernandez Guzman aus Honduras Anfang April im biz.

Im Sommerhalbjahr standen zudem viele outdoor-Veranstaltungen auf dem Programm, an denen sich das biz mit Info- und Mitmachständen beteiligte: beginnend mit Aktivitäten zum Fashion Revolution Day (24. April, Marktplatz) über das Europafest (9. Mai, Marktplatz), das Festival der Kulturen (22. Juni, Focke Museum), den Bremen Global

Championship (25.-27. Juni, Sportgarten) bis zum KulturMitmachMarkt (29. Juni, Rhododendronpark) und der öko-fairen Modenschau beim Speichermarkt (14. Juli, Speicher XI). Will man mehr Menschen und/oder neue Zielgruppen erreichen, ist es unerlässlich, neue Formate zu entwickeln und auszuprobieren, neue Partner*innen einzubinden und die Zielgruppen in ihrem jeweiligen Umfeld anzusprechen. Das ist manchmal etwas mühsam, weil Neues damit verbunden ist – wie z.B. neue Orte, Formate etc. – meistens ist es aber sehr bereichernd und fruchtbar.

So waren wir auch 2019 wieder in verschiedensten Bereichen der entwicklungspolitischen und menschenrechtsbezogenen Bildungs- und Informationsarbeit aktiv und konnten mit Veranstaltungen, didaktischen Materialien und Angeboten, Ausstellungen sowie Infomaterialien zahlreiche Menschen erreichen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren zahlreichen Unterstützer*innen, Förder*innen und Kooperationspartner*innen, ohne die wir unsere Arbeit nicht leisten könnten.

Auf den folgenden Seiten beschreiben wir exemplarisch einige unserer Veranstaltungen und Angebote. Insgesamt waren wir in 2019 an mehr als 50 Veranstaltungen (Vorträge, Diskussionen, Ausstellungen u.a.m.) beteiligt und erreichten mit unseren Aktivitäten mehr als 2.400 Besucher*innen (ohne Schulen). Wir wünschen eine anregende Lektüre und stehen bei Fragen gern zur Verfügung!

Angelika Krenzer-Baß
Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft
Entwicklungspolitik und Menschenrechte e.V.

Gertraud Gauer-Süß,
Geschäftsführerin des biz



Das biz für Schulen

Das biz für die Schule

Das biz hält vielfältige Bildungsangebote für den Elementarbereich, alle Schulstufen und die berufliche Bildung bereit, um Themen der Globalen Entwicklung in den Unterricht einzubinden.

Lehrer*innen und Erzieher*innen können sich beraten lassen und Fachliteratur, didaktische Materialien und Themenkoffer ausleihen, um ihren Unterricht anschaulich zu gestalten. Schüler*innen finden in Kleingruppen oder im Klassenverband Informationen für Projektarbeiten und bei Bedarf auch gezielte Beratung.

Darüber hinaus bietet das biz Unterrichtseinheiten zu Themen wie Fußball und Globalisierung, Fairer Handel, Kakao/Schokolade, Virtuelles Wasser, Baumwolle/Kleidung, Klimawandel, Kinderrechte/Kinderarbeit und Flucht/Migration an. Die Module werden von biz-Referent*innen oder Kooperationspartner*innen im Regelunterricht oder in Projektwochen/-tagen durchgeführt.

biz für Schulen in Zahlen

Kofferausleihen	63
Mehrstd. Unterrichtsmodule zu sechs Themenbereichen (U-Std.)	145
Mitwirkung an Projektwochen/-tagen	5
Einbindung außerschulischer Lernorte	2
Fortbildungsveranstaltungen	6
Beratung für Lehrkräfte (Kontakte)	541

Methoden-Stammtisch Globales Lernen

Seit August 2017 findet der Methodenstammtisch Globales Lernen im biz statt. Dort können Multiplikator*innen und Lehrer*innen Methoden des Globalen Lernens kennenlernen und ausprobieren, sich austauschen und vernetzen. Die Gruppe ist grundsätzlich offen für alle Interessierten, wie z. B. auch Weiterbildner*innen oder Studierende.



Der Stammtisch wird 5-6 mal im Jahr angeboten, dauert ca. 90 min. und findet immer donnerstags statt. Inhaltlich vorbereitet wird er von Birte Habel. Er dient der Erweiterung der eigenen Methodenkompetenz in einem relativ geschützten Raum. Außerdem fördert das Treffen die Vernetzung zu Globalem Lernen in Bremen und die Bildung einer Globales-Lernen-Community.

Die Bekanntmachung erfolgt über den Newsletter „biz-Bildungsangebote“, über das biz-Programm und die Internetseite. Die Teilnehmer*innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung. In 2019 gab es diese Themen:

25. April: Wie wollen wir gelebt haben?

19. September: Systems Thinking Plays

28. November: Weißeuropa



Das biz für Schulen

Bremen Global Championship (BGC)

Als Mitveranstalter für das entwicklungspolitische Fußballturnier war das biz wieder in allen Phasen beteiligt. Das Motto des BGC 2019 lautete „Leben auf großem Fuß“. Damit waren alle Aspekte gemeint, die mit dem ökologischen Fußabdruck zu tun haben, z. B. die ökologischen Grenzen unseres Planeten, die Unterschiede zwischen den Ländern des globalen Nordens und Südens, Bereiche wie Konsum, Mobilität und Umgang mit Wasser.

Von den 12 teilnehmenden Klassen der 7. und 8. Jahrgangsstufe wurden drei Schulklassen (=Länder) von Referent*innen des biz besucht: Indien, Laos und Madagaskar.

Vom 25.-27. Juni fand das Turnier im Sportgarten statt und das biz führte zwei Lernstationen durch:

1. „Memo-Spiel“

Die Schüler*innen lernten zunächst verschiedene Rohstoffe der Erde kennen und brachten diese dann in Beziehung zu Produkten. Sie tauschten sich anschließend über den Zusammenhang zwischen den ökologischen Grenzen und unserem auf Wachstum fokussierten Wirtschaftssystem aus.



2. „Hütchenspiel Schüler*innen denken global“

Bei diesem Bewegungsspiel zu den SDGs war Treffsicherheit und Teamarbeit gefragt. Zwei Teams mussten insgesamt 17 SDG-Hütchen mit einem Ball treffen und die Titel in eine Liste eintragen. Anschließend erörterten beide Teams gemeinsam, welche Bedeutung die 17 Ziele für den ökologischen Fußabdruck haben.

Ocean Champs

Am 19. Juni kamen engagierte junge Leute aus Durban, Südafrika, ins biz. Sie gehörten zur Gruppe der „Ocean Champs“, waren zwischen 16 und 26 Jahren alt und durchliefen eine intensive und umfassende Ausbildung als Meeresschützer*innen. Zusammen mit zwei Verwaltungsvertreterinnen aus Durban besuchten sie das biz-Infozentrum. Sie waren im Rahmen ihrer Ausbildung zu Gast in Bremen und Bremerhaven, um unterschiedlichste Einrichtungen und Organisationen kennen zu lernen. Gertraud Gauer-Süß und Birte Habel gaben ihnen einen Überblick über die vielfältige Bildungsarbeit des biz. Anschließend nutzten die Gäste die Gelegenheit, einige der biz-Themenkoffer genauer in Augenschein zu nehmen.

In der abschließenden Gesprächsrunde stellten die „Ocean Champs“ ihr Projekt bzw. ihre Aktivitäten vor und es kam zu einem fruchtbaren Austausch, der belegte, dass uns an vielen Stellen unserer Arbeit dieselben Erfahrungen und Überzeugungen verbinden und wir mit unterschiedlichsten Methoden arbeiten, um spezielle Zielgruppen zu erreichen. Das belegte auch der „Recycle“-Tanz, der prompt auf dem Hugo-Schauinsland-Platz dargeboten wurde.



ökologische Kinderrechte wir fordern:

4 Kurzfilme
des DSP Kurses
der Klasse
6E

lasst
Kinder

Weniger Bäume
fällen

weniger
E...

Tierschutz:
holt die

Das biz für Schulen

OPENION

Im Rahmen des Bundesprogramms „OPENION: Bildung für eine starke Demokratie“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung kooperierten die Oberschule Habenhausen und das biz für den Zeitraum des Schuljahrs 2018-2019. Das Thema „Ökologische Kinderrechte – Einfach mal die Welt retten“ wurde in drei verschiedenen Klassenstufen aufgegriffen und im Sommer 2019 zum Abschluss präsentiert.

Die Jahrgänge 5 und 6 zeigten auf dem Kulturfest der Schule, was sie mit ihren Lehrerinnen zum Thema erarbeiteten. Sehenswert war der Film zum Theaterprojekt (Frau Hildner) sowie verschiedene Upcycling- und Kunstobjekte (Frau Plücker, bzw. Frau Klußmann).

Die Kinder kamen mit den Besucher*innen außerdem in ihrer „Denkwerkstatt Zukunft“ ins Gespräch und sammelten Meinungen, wie die ökologischen Kinderrechte im Alltag umgesetzt werden könnten.

Die Changewriters aus der neunten Klasse zeigten ihre Schriftstücke und verschiedene Produkte aus der Upcycling-Aktion, die sie gemeinsam im WAT-Kurs durchführten.

Insgesamt waren über 60 Schüler*innen im Rahmen ihres Unterrichts am Projekt beteiligt. In Bremen gab es insgesamt neun Projektverbünde, in ganz Deutschland ca. 200.

Projektwoche Gesundes Leben

An der Oberschule Koblenzer Straße fand vom 17.-21. Juni die Projektwoche „Gesundes Leben“ statt. Gemeinsam mit der Jahrgangsgleitung des achten Jahrgangs überlegte das biz, was zum Thema passen würde.



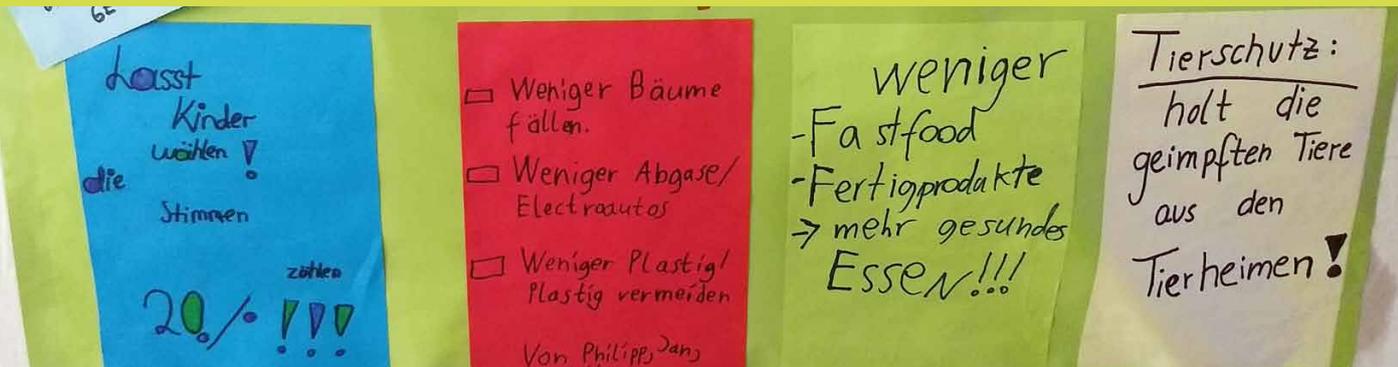
Schließlich wurden zwei Workshops ausgewählt und durchgeführt:

1. Wie viel ist zu viel?

Corinna Brandenburger, die das Modul zum nachhaltigen Konsum für das biz entwickelt hatte, führte das Angebot selbst durch. Es enthält Aspekte zu den Themen Nahrungsmittelverschwendung, Elektroschrott, Altkleider und Verpackungen.

2. Nachhaltige Mobilität – Das Fahrrad in der Stadt der Zukunft

Zusammen mit der Referentin Iris Cyrol erkundeten die Schüler*innen ihr direktes Schulumfeld, führten Verkehrszählungen durch und werteten sie aus. Zum Abschluss überlegten sie, wie eine Stadt der Zukunft aussehen könnte.



Das biz für Schulen

Neue Unterrichtsmodule

Fashion Change Workshop

Der Workshop von Julia Eifler behandelt folgende Themen: Persönlicher Bekleidungskonsum, Produktionsbedingungen, Altkleiderindustrie, politische Faktoren, nachhaltiger Konsum, zukunftsorientiertes Handeln, Upcycling, Modedesign 2.0. Er ist für die Klassenstufen 9-13 konzipiert und kann auch für jüngere Zielgruppen angepasst werden. Der Workshop dauert zwei Tage und enthält am Ende einen praktischen Teil, in dem die Schüler*innen eigene Kleidungsstücke aufpeppen und wieder tragbar machen.

2.000 verschiedene Kulturen – und wer bin ich?

Die Welt braucht Weltbürger*innen

In diesem Workshop der Kulturenwerkstatt (IDRG Bremen) thematisiert Imme Gerke die Aspekte Vielfalt, Identität, (Zivil)Courage, Globalisierung und Weltbürgertum (Global Citizenship).

Im Workshop geht es um diese Fragen:

- Woher kriege ich das Material für mein inneres Kultur-Mosaik?
- Wie lerne ich, mich zu gestalten?
- Wie gehe ich mit der Reaktion der anderen um?

Dieser Workshop dauert 2-4 Unterrichtsstunden und ist ein Angebot für Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage sowie andere interessierte Schulen (ab Kl. 7).

Die verhinderte Textilindustrie in Uganda

Das Modul von Thorben J. Witt behandelt Uganda und seine Textilindustrie. Themen sind: Baumwolle, Barkcloth (Rindenstoff), globaler Handel, Handelsabkommen, Kolonialismus und Secondhandkleidung. Der Unterrichtsbesuch dauert 2-4 Unterrichtsstunden und ist geeignet für die Klassenstufen 10-13.

Wie viel ist zu viel?

Bildungsmodul zum nachhaltigen Konsum

Das Bildungsmodul ist als Bildungsbag mit Handreichung konzipiert und von Lehrkräften selbst durchführbar. Es behandelt die Themen Suffizienz, Abfall, Konsum und Nachhaltigkeit, Elektroschrott, Altkleider, Verpackungen und Nahrungsmittelverschwendung. Für die Klassenstufen 3-7 liegen zwei verschiedene Versionen vor.

Das Modul läuft über zwei Doppelstunden.

In Einheit 1 arbeiten die Kinder an den Lernstationen Handy, Kleidung, Nahrungsmittel und Verpackungen zur Frage nach den Auswirkungen unseres Konsumverhaltens.

In Einheit 2 stehen die konkreten Handlungsmöglichkeiten im Fokus. Verschiedene Optionen stehen zur Auswahl: Besuch eines Unverpackt Ladens, Organisation einer Kleidertauschparty, Besuch von Expert*innen oder Gestaltung einer Plakatausstellung und vieles mehr.



Das biz für die Öffentlichkeit

use—less. Slow Fashion gegen Verschwendung und hässliche Kleidung

22. März – 20. Oktober 2019, Hafenumuseum Speicher XI

use—less ist eine Wanderausstellung zum Thema Slow Fashion, die erstmalig im Hafenumuseum Speicher XI in Bremen zu sehen war. Das biz war Mitinitiator der Ausstellung und für die Organisation des Rahmenprogramms zuständig. Im Ausstellungszeitraum fanden 32 Veranstaltungen für Konsument*innen und Expert*innen an verschiedenen Orten in Bremen statt. Eine Auswahl:

Talk: 5 Jahre Textilbündnis – Quo vadis? 29. August 2019, Bremer Baumwollbörse

2014 initiierte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das sogenannte Bündnis für nachhaltige Textilien als Reaktion auf den Einsturz des Rana Plaza Gebäudes in Bangladesch. Die Multi-Akteurs-Partnerschaft hat das Ziel, unternehmerische Sorgfaltspflichten (Due Diligence) zu fördern. Mitglieder des Textilbündnisses – Dr. Sabine Ferenschild (Südwind Institut), Elke Hortmeyer (Bremer Baumwollbörse), Dr. Johannes Merck (Otto Group) und Dr. Jürgen Janssen (Bündnissekretariat) – diskutierten

über die Chancen und Herausforderungen und kamen mit den rund 35 Besucher*innen in einen intensiven Austausch.

Fach-Workshops: Produktsiegel und Multistakeholder-Initiativen bei Textilien, 16. Mai und 4. September 2019, Hafenumuseum Speicher XI

Zwei Fach-Workshops richteten sich an ein Fachpublikum (z. B. Textileinzelhandel, Designer*innen, Studierende) und luden zu einem intensiven Austausch über einzelne Aspekte der Zertifizierung sowie Chancen und Herausforderungen bei der Siegelvergabe ein. Beim ersten Workshop stellten Franziska Dormann von GOTS (Global Organic Textile Standard) und Rapha Breyer von Fairtrade





Das biz für die Öffentlichkeit

Deutschland die jeweiligen Siegel vor. Workshop II beinhaltete die Vorstellung der Multistakeholder-Initiative amfori/BSCI (Business Social Compliance Initiative) mit dem Referenten Lorenz Berzau.

Aktion: Rana Plaza Gedenktag – Fashion Revolution Day, 24. April 2019, Bremer Marktplatz

Am 24. April 2013 stürzte in Bangladesch der Gebäudekomplex Rana Plaza mit mehreren Textilfabriken ein. Fashion Revolution war daher das Motto des gleichnamigen Gedenktages. Auf dem Marktplatz gestaltete ein Bündnis verschiedener Gruppen und Initiativen von 15 bis 17 Uhr ein Event mit vielfältigen Mitmachangeboten und Informationen rund um Textilproduktion und -konsum. Forderungen fanden an einer Wäscheleine ihren Platz. Intensive Gespräche, Kontakte, wichtige Infos und neue Anregungen für das eigene Handeln waren die Ergebnisse, wie eine Befragung bei Besucher*innen ergab.

Menschenrechte und Großprojekte in Honduras

3. April 2019, Übersee-Museum

Bei der Veranstaltung „Menschenrechte und Großprojekte in Honduras“ berichteten die Rechtsanwältin Martin Fernandez Guzman und Victor Antonio Fernandez Guzman im Übersee-Museum über die aktuelle Situation in ihrer Heimat und gaben Einblicke in ihre Arbeit. Zunehmende Armut großer Bevölkerungsteile, Gewalt und Repression durch Polizei und Militär sowie hohe Korruption und eine gleichgültige politische Elite kennzeichnen den Alltag. Die indigene Bevölkerung wird bei der Realisierung vieler Projekte zur Ausbeutung der natür-

lichen Ressourcen des Landes weder informiert noch einbezogen in die Planungen. Als eine Folge werden oft ihre natürlichen Lebensgrundlagen zerstört. Die Brüder Guzman sind Mitinitiatoren des Widerstands der Bevölkerung gegen diese gravierenden Missstände. Sie waren für ihr Engagement am Vorabend mit dem 16. Bremer Solidaritätspreis ausgezeichnet worden.



Film: Plastic Ocean

11. April 2019, KlimaCafé Findorff

Wie kommt das ganze Plastik in die Ozeane? Welche Auswirkungen hat das auf Tier, Mensch und das Ökosystem? Das Wasserforum Bremen lud in Kooperation mit dem BUND zum Film „Plastic Ocean“ ins KlimaCafé Findorff ein. Auf der Suche nach dem Blauwal begegnete der Filmemacher dem Plastikmüll im Meer und ging dem auf den Grund. Am Ende wurde über Plastikverzicht, Dringlichkeit gesetzlicher Regelungen und ein Umdenken mit den knapp 20 Besucher*innen diskutiert. Plastikfreie Produkte wurden vom Wasserforum Bremen als Anregungen präsentiert.



Das biz für die Öffentlichkeit

Vom Seenotretter zum Angeklagten: Hendrik Simon berichtet

14. Mai 2019, Villa Ichon

Im Rahmen der Europawoche 2019 lud das biz zu diesem Vortrag in die Villa Ichon ein. Der Bremer Hendrik Simon berichtete anhand von Karten und Fotos über seine ehrenamtliche Arbeit als Seenotretter auf der IUVENTA im Mittelmeer. Die Crew verteilte Rettungswesten an die Menschen auf den überfüllten Schlauchbooten und Holzschiffen. Danach wurde die Bergung durch größere Schiffe organisiert – stets im Einklang mit der Rettungskordinationsstelle in Rom. Im August 2017 unterbrach die italienische Regierung diese Arbeit jäh, indem sie das Schiff beschlagnahmte.

Die Crew rettete mehr als 14.000 Menschen aus Seenot. Jetzt wird gegen sie und andere ehrenamtliche Seenotretter wegen Beihilfe zur illegalen Einwanderung strafrechtlich ermittelt. Simon und die Anwesenden waren sich einig: Die Kriminalisierung von Seenotrettern an Europas Außengrenzen muss ein Ende haben!

SDG-Frühstück und szenische Führung

12. Juni 2019, Mitmachmuseum Köksch un Qualm

12 Vertreter*innen von Museen, einer Oberschule und dem biz konnten sich über die Sustainable Development Goals (SDG) und das Ziel 4: Hochwertige Bildung bei einem bio-fairen Frühstück austauschen. Ana María Becker, Promotorin für Fairen Handel, stellte die Arbeit des biz im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) vor. Anschließend erstellten die Teilnehmenden eine Matrix zu

ihren Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit und diskutierten Ideen für die eigene Praxis. Eine anschauliche Führung zum Thema Hauswirtschaft durch Mitarbeiterinnen von Köksch un Qualm rundete die Veranstaltung ab. Die Veranstaltung war Teil der Reihe „17 Ziele – 17 Orte“, die von den Bremer Eine Welt Promotor*innen und der Senatskanzlei in Zusammenarbeit mit weiteren Partner*innen organisiert wurde.



Festival der Kulturen

22. Juni 2019, Focke-Museum

Bei bestem Sommerwetter fand im Focke-Museum das diesjährige Festival der Kulturen statt. Es war vielfältig, abwechslungsreich, fröhlich und informativ. Am biz-Stand konnten kleine und große Besucher*innen beim Lupenquiz den Fairen Handel kennenlernen, mit dem Finde-Bingo die Vielfalt vor Ort erkunden oder beim Identitätsmolekül ihre persönliche Diversität reflektieren. Außerdem konnten sich Interessierte über den biz-Weltkoffer mit Materialien zu Vielfalt und Ländern informieren.



Das biz für die Öffentlichkeit



Das Festival war gut besucht von einem offenen kontaktfreudigen Publikum, so dass es zu intensiven Begegnungen und spannenden Austauschen mit Gästen und Mitgestalter*innen kam. Bereits bei den Planungen im Vorfeld hatte ein reges und gleichberechtigtes Miteinander für gute Stimmung und viel Vorfreude gesorgt.

KulturMitmachMarkt

29. Juni 2019, Garten der Menschenrechte

Unter dem Motto „Wir schaffen uns Gehör – Kinderrechte auf eine gesunde Umwelt“ fand im Rhododendronpark der KulturMitmachMarkt 2019 statt. Ein buntes Musik- und Kulturprogramm mit Schüler*innen und Künstler*innen sowie Mitmach- und Infoständen unterschiedlicher Organisationen lud zum Informieren und Verweilen ein. Das biz war gemeinsam mit der Regionalgruppe der Kampagne für Saubere Kleidung (CCC) mit einem Stand zum Thema „Ich will ein sauberes und gesundes T-Shirt! Kinderrechte in der Modeindustrie“ vertreten. Neben Infoarbeit konnten Groß und Klein recycelte T-Shirts selbst bemalen.

Faires Frühstück zum Thema Geschlechtergerechtigkeit im Rahmen der Fairen Woche Bremen

13. September 2019, Villa Sponte

Rund 30 Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft nahmen am Fairen Frühstück teil. Bärbel Reimann, stellvertretende Landesbeauftragte berichtete über die Herausforderungen und Förderung von Frauen.

Ana María Becker, Promotorin für Fairen Handel, referierte wie der Faire Handel zur Geschlechtergerechtigkeit beiträgt. Susanne Mewis vom Weltladen Bremen stellte fair gehandelte Produkte vor, die von Frauenkooperativen hergestellt werden, bevor sich die Gäste am bio-fairen Buffet bedienen konnten. Eine Gesprächsrunde über das Thema mit Sylvia Hils (Uni Bremen), Theresa Pieper (BEK) und Dennis Zagermann (DGB) schloss sich an. Abschließend wurden die Quizfragen rund ums Thema Fairer Handel von den Moderator*innen Gertraud Gauer-Süß (biz) und Sören Lauer (fairtragen) aufgelöst.





Das biz für die Öffentlichkeit

Senatsempfang 40 Jahre biz

17. September 2019, Rathaus Bremen

Über 120 Gäste kamen zum Senatsempfang „40 Jahre Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung“ in die Obere Rathauhalle. Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Dr. Maiko Schaefer, begrüßte die Anwesenden. Sie betonte die Relevanz der Arbeit des biz und lobte sie als zuverlässig und konstruktiv. Die 1. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungspolitik und Menschenrechte, Angelika Krenzer-Baß, zitierte aus der Rede zur Eröffnung des biz 1979 und stellte fest, dass sich an den globalen Herausforderungen wenig geändert hat.

Nach dem Grußwort von Schirmfrau Luise Scherf referierte Dr. Michael Windfuhr, stellvertretender Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIM) aus Berlin, zur Entwicklung und Rolle der Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland. Er hob Bremens Rolle als Vorreiter und Impulsgeber vor. Die Schülerband des Schulzentrums Waller Ring und das Rozana-Ensemble umrahmten die Redebeiträge musikalisch.



Bildung für die Welt von morgen – Was brauchen wir dafür? 40 Jahre biz

23. Oktober 2019, Übersee-Museum

Seit 1979 engagieren sich Menschen im biz mit Bildungsmaßnahmen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche für eine „bessere“ Welt. Zum Geburtstag gingen mehr als 60 Kooperationspartner*innen des biz, Bildungsexpert*innen und Interessierte der Frage nach, wie eine Bildung, die die Menschen befähigt, die Transformation unserer Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit mitzugestalten, sein muss.



Nach dem Impuls von Dr. Jana Timm (Leuphana Universität Lüneburg) moderierte Marion Rolle (VNB Niedersachsen) das Gespräch, zu dem sie Dr. Helmut Ittner (Senatorin für Kinder und Bildung), Jens Tanneberg (Arbeit & Leben) sowie Jugendliche begrüßte. Beim Weltcafé kamen alle Anwesenden in intensiven Austausch. Das Ergebnis: Ein „Geschenk“ mit Ideen und Vorschlägen für die biz-Bildungsarbeit. Diese wurden vertieft beim abschließenden Get-together.



Das biz für die Öffentlichkeit

Was passiert mit unserem Elektroschrott? Werden gesetzliche Vorgaben eingehalten?

6. November 2019, Übersee-Museum

Weltweit fallen jährlich rund 50 Mio. t Elektroschrott an. Die Medien berichten öfter von Müllhalden, wo Menschen unter extrem schädlichen Bedingungen versuchen, Rohstoffe aus Elektroschrott zurück zu gewinnen. In der öffentlichen Diskussion fragten BeN, BUND und biz Verantwortliche: Was passiert mit Bremens Elektroschrott?



Hildegard Kamp, Abteilungsleiterin Umweltwirtschaft, Klima- und Ressourcenschutz bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Jens Gatena, Referatsleiter Grundsatzfragen und Vertragsmanagement der Bremer Stadtreinigung und Klaus Prietzel, Vorsitzender des BUND Bremen informierten aus ihrer jeweiligen Perspektive. Einig waren sich alle, dass die Vermeidung von Elektroschrott eine wichtige Maßnahmen ist, um Ressourcen zu schonen und unerwünschte Folgen zu reduzieren.

Fachgespräch zu sozialen und ökologischen Fragen des Seetransports im Fairen Handel

29. November 2019, Umweltzentrum Hannover

Rund 20 Vertreter*innen von Fair-Handels-Unternehmen (Gepa, El Puente, El Rojito, Mitka und Chotanaggpurgruppe), Zertifizierungs- und zivilgesellschaftlichen Organisationen nahmen am Fachgespräch teil. Mitglieder der Kampagne „Fair übers Meer“ informierten über die Arbeitsbedingungen auf See sowie die ökologischen Folgen.

Ana María Becker, Promotorin für Fairen Handel, stellte die Forderungen der Kampagne vor. Die Logistikspezialisten der Fair-Handels-Importeure berichteten über ihre Seefracht: „Wie kommt der Kaffee nach Deutschland?“. Am Nachmittag gab es gemeinsame Überlegungen, inwiefern die Unternehmen im Alltagsgeschäft zu einem menschenwürdigen Seetransport beitragen. Denkbare Handlungsoptionen sind z. B. die Entwicklung eines Kriterienkatalogs und der Austausch mit Reedereien.



Das biz Infozentrum / Das biz in Netzwerken

Das zentral gelegene Infozentrum ist Anlaufstelle für alle interessierten Bremer*innen, Lehrer*innen, Schüler*innen und Studierende, die sich mit entsprechenden Informationen rund um die Themen Entwicklung und Menschenrechte versorgen möchten.

Die Bibliothek umfasst Fachliteratur zu zahlreichen Themenbereichen wie zum Beispiel Menschenrechte, Kolonialismus, Entwicklung, Wirtschaft, Welternährung, Ökologie, Frauen, Kinder und Jugendliche, Tourismus, Nachhaltigkeit und Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Mehr als 100 DVDs sowie 20 Themenkoffer mit didaktischen Materialien stehen zur Ausleihe zur Verfügung. Die Präsenzbibliothek verfügt über mehr als 40 Zeitschriftentitel, die einen großen Bereich der einschlägigen Fachzeitschriften abdecken.

Insgesamt hatten die biz-Mitarbeiter*innen in 2019 rund 4.700 Kontakte (persönlich, telefonisch oder per E-Mail).



Das biz arbeitete 2019 in folgenden Netzwerken mit:

Auf lokaler Ebene:

- ✓ Aktionsbündnis Wachstumswende Bremen
- ✓ BNE-Netz Bremen
- ✓ Bremer Arbeitsgruppe der Kampagne für Saubere Kleidung (CCC)
- ✓ Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk (BeN)
- ✓ Bündnis Faire Woche Bremen
- ✓ Freundeskreis Garten der Menschenrechte
- ✓ Wasserforum Bremen

Auf regionaler Ebene:

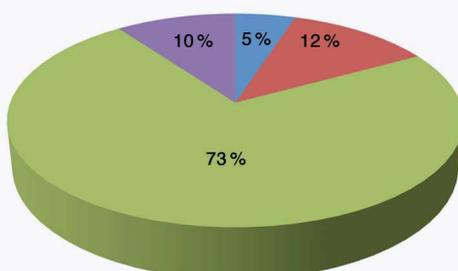
- ✓ Netzwerk Globales Lernen in der BNE Bremen/Niedersachsen

Auf bundesweiter Ebene:

- ✓ Archiv³
- ✓ Fair übers Meer!
- ✓ Kampagne für Saubere Kleidung (CCC): Trägerkreis
- ✓ Netzwerk Orientierungsrahmen Globale Entwicklung in der Lehrkräfte(fort)bildung

Kontakte 2019

■ Hauptamtliche ■ Ehrenamtliche
■ Schüler*innen /Studierende ■ Lehrer*innen





Die biz Publikationen

Broschüre 4. Auflage

Konsum mit Köpfchen: Alte Kleider – viele Wege

Welche Wege die Altkleider nehmen und wer wozu sammelt, wird in dieser Broschüre aufgezeigt. Sie informiert über die Hintergründe und möchte zu mehr Transparenz und Verständnis beitragen. Außerdem enthält sie Tipps und Anregungen für den Umgang mit abgelegter Kleidung.

Broschüre 4. Auflage

Konsum mit Köpfchen: Fair einkaufen und kreativ handeln

Die Broschüre stellt die Möglichkeiten des Nachhaltigen Konsums vor und verweist auf Beispiele in Bremen. Ebenso werden Siegel und Zeichen aus dem ökologischen und sozialen Bereich vorgestellt.

Leitfaden 2. Auflage

Nachhaltig fairanstellen

Der Leitfaden gibt Veranstalter*innen in Bremen und umzu Tipps, Anregungen und Bezugsquellen, wie faire Tagungen, Seminare oder Familienfeiern realisiert werden können. Inhalte sind: bio-faires Catering und Einkauf, Mobilität, Veranstaltungsorte, Drucksachen und Veranstaltungstechnik, Kommunikation und Rahmenprogramm. Das biz berät dazu in der Region Bremen.

Bildungsmodul

Geht's auch fair? Arbeitsbedingungen in der globalen Bekleidungsindustrie

Die Bildungsmaterialien für Sek II und berufliche Bildung richten sich an Teamer*innen in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit, (Berufsschul-)Lehrkräfte und pädagogisch Tätige. Über ein Planspiel und weitere interaktive Methoden werden die Teilnehmer*innen zum Thema Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie sensibilisiert.

Dokumentation

use—less. Slow Fashion gegen Verschwendung und hässliche Kleidung

Die Ausstellung use—less war vom 22. März bis 20. Oktober 2019 im Hafenumuseum Speicher XI in Bremen zu sehen. Sie wurde von einem vielseitigen und umfangreichen Veranstaltungsprogramm begleitet – von Diskussionen bis zur Modenschau, von Mitmach-Ateliers bis Filmvorführungen. Zielgruppenorientierte Formate richteten sich an Konsument*innen und Expert*innen. Zahlreiche Erfahrungen und Tipps, die bei der Durchführung des Programms gesammelt wurden, sind in der Dokumentation zusammengefasst. Für Interessierte und potentielle Ausleiher*innen der Wanderausstellung.

- ✓ Bildungsmaterialien stehen im biz-Infozentrum zur Ausleihe bzw. kostenlosen Mitnahme zur Verfügung
- ✓ Informationen/Downloads unter publikationen.bizme.de und tourismus.bizme.de

Träger

Das biz wird getragen von der **Arbeitsgemeinschaft Entwicklungspolitik und Menschenrechte e.V.** mit Einzelmitgliedern und folgenden Trägerorganisationen (Stand 12/2019):

- ✓ Afghanisch-Deutsche Kulturinitiative e.V.
www.bizme.de
- ✓ Afrika-FreundInnen Bremen e.V.
www.afrika-freundinnen.net
- ✓ Aktionsgruppe Tibet Bremen/Oldenburg
www.bizme.de
- ✓ Amnesty International
www.amnesty-bremen.de
- ✓ Arbeitskreis Nahost
www.nahost-forum-bremen.de
- ✓ Entwicklungspolitischer Arbeitskreis (EPA)
www.bizme.de
- ✓ Freiheit für die Westsahara e.V.
www.freie-westsahara.eu
- ✓ Freundeskreis Garten der Menschenrechte
www.freundeskreis-garten-der-menschenrechte.jimdosite.com
- ✓ Human & Environment e.V.
www.human-and-environment.org
- ✓ Lebenschance e.V.
www.togo-hilfe.de
- ✓ Praktische Solidarität International e.V.
www.psi-namibia.org
- ✓ terre des hommes, AG Bremen
www.tdh-ag.de/bremen
- ✓ Weltladen Bremen
www.weltlaeden.de/bremen